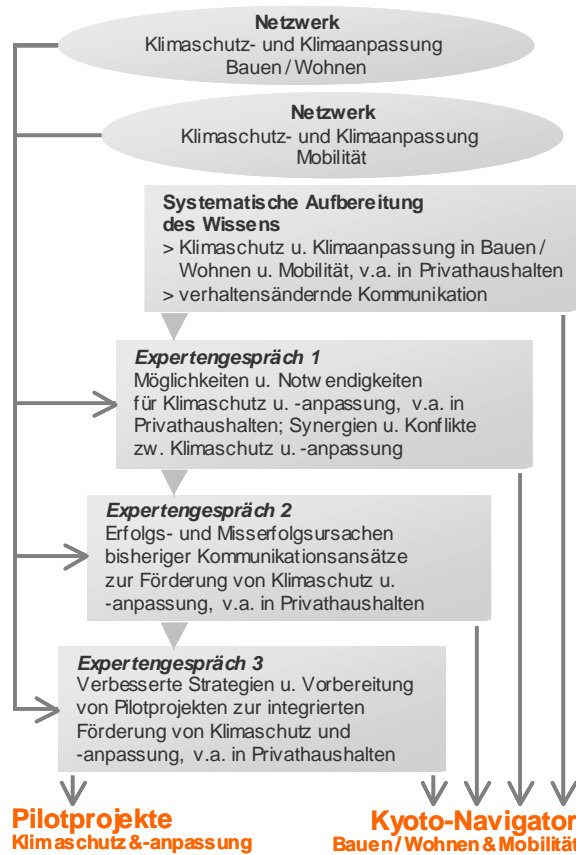


## ERKLIM-EXPERTENGEPRÄCHE: LEITFRAGEN UND PRODUKTE



An drei Terminen werden vier parallele ExpertenRunden zu folgenden Themenbereichen stattfinden:

- > „Klimaschutz im privaten Bauen/Wohnen“,
- > „Klimaschutz in der privaten Mobilität“,
- > „Klimaanpassung im privaten Bauen/Wohnen“
- > „Klimaanpassung in der privaten Mobilität“.

In gemeinsamen Plenarsitzungen werden Synergien und Konflikte zwischen Klimaschutz, Klimaanpassung und weiteren Zielbereichen (s.u.) diskutiert. Die Ergebnisse der Expertengespräche werden fortwährend in praxis- und umsetzungsorientierte Leitfäden, sog. „Kyoto-Navigatoren“, eingespeist. Hier werden die erarbeiteten Wissensbestände so aufbereitet, dass sie handlungsleitend für die Initiierung, Planung und Umsetzung von Projekten zur Förderung von Klimaschutz und Klimaanpassung sein können. Die Kyoto-Navigatoren beinhalten eine Darstellung sinnvoller Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen von Privathaushalten, die Analyse von Bedingungen für klimaschützendes und klimaanangepasstes Verhalten, die Bewertung bisheriger Strategien zur Förderung von Klimaschutz und Klimaanpassung in Privathaushalten und die Ableitung verbesserter Strategien.

### Leitfragen Expertengespräch 1: Effizientes Klimaschutz- und Klimaanpassungshandeln von Privathaushalten in Bauen/Wohnen und Mobilität (29./30.3.2007; Berlin)

- > Welche Klimaschutzmaßnahmen im privaten Bauen/Wohnen und in der privaten Mobilität weisen ein besonders hohes CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial bei einem günstigen Kosten-Nutzen-Verhältnis auf?
- > Welche Klimaanpassungsmaßnahmen (v.a. Maßnahmen zur Vorsorge ggü. zunehmenden Wetterextremen) im privaten Bauen/Wohnen und in der privaten Mobilität weisen ein besonders hohes Schadensreduktionspotenzial (bezogen auf Leib, Leben und Eigentum) bei einem günstigen Kosten-Nutzen-Verhältnis auf?
- > Welche nachhaltigen Maßnahmenpakete im Sinne der Nutzung von Synergien und der Vermeidung von Konflikten zwischen Klimaschutz, Klimaanpassung und weiteren ökologischen, ökonomischen und sozialen Zielbereichen sowie zwischen den Handlungsfeldern Bauen/Wohnen und Mobilität lassen sich ableiten?

### Leitfragen Expertengespräch 2: Strategien zur Förderung des Klimaschutz- und Klimaanpassungshandelns von Privathaushalten in Bauen/Wohnen und Mobilität (31.5./1.6.2007; Berlin)

- > Welche Strategien zur Förderung des Klimaschutzes bzw. zur Förderung der Klimaanpassung im privaten Bereich waren besonders erfolgreich? Welche Erfolgsfaktoren lassen sich identifizieren?
- > Wie lässt sich die Notwendigkeit sowohl von Klimaschutz als auch von Klimaanpassung kommunizieren? Ist es zielführend, Klimaschutz und Klimaanpassung gemeinsam zu kommunizieren?
- > Inwieweit sollten je nach Lebensstil und Einkommensverhältnissen unterschiedliche Maßnahmen(kombinationen) kommuniziert werden?

### Leitfragen Expertengespräch 3: Pilotprojekte zur Förderung des Klimaschutz- und Klimaanpassungshandelns von Privathaushalten in Bauen/Wohnen und Mobilität (20./21.9.2007; Berlin):

- > Welche verbesserten Strategien zur Förderung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung im privaten Bereich lassen sich aus den vorherigen Expertengesprächen ableiten?
- > Welche Pilotprojekte zur beispielhaften Förderung des Klimaschutzes und/oder der Klimaanpassung von Privathaushalten lassen sich anstoßen?